

# Inhalt

---

<b>Einleitung</b> .....	4	P .....	23
Hinweise zum Einsatz der Rätsel .....	4	Pf .....	24
Weiterführende Aufgaben und Übungen zu den gefundenen Wörtern.....	5	Qu.....	25
<b>Rätsel von A–Z</b> .....	7	R.....	26
A .....	8	S .....	27
B .....	9	Sch .....	28
C.....	10	St.....	29
D.....	11	Sp .....	30
E.....	12	T .....	31
F .....	13	U .....	32
G.....	14	V .....	33
H.....	15	Ver/Vor .....	34
I.....	16	W.....	35
J.....	17	X.....	36
K .....	18	Y .....	37
L .....	19	Z .....	38
M.....	20	<b>Anhang</b> .....	39
N.....	21	Lösungen.....	39
O.....	22	Kopiervorlage Bingo.....	41
		Kopiervorlage Schiffe versenken ..	42

# Einleitung

## Hinweise zum Einsatz der Rätsel

Dieser Band enthält systematisch – von A–Z – zusammengestellte Rätselfragen, die vor allem Kindern, aber auch Jugendlichen oder Erwachsenen verschiedenster Sprach-, Bildungs- und Kulturniveaus einen spielerisch-motivierenden Zugang zur Sprache und zur Schrift bieten.

Die Rätsel beziehen sich auf konkrete Erfahrungswelten: Es werden Umschreibungen, Ergänzungen, Oberbegriffe, Gegensatzpaare und Reimwörter gesucht. Zudem werden Fragen zum Körperschema und zu den Jahreszeiten gestellt. Die Fragen knüpfen an das nicht zu unterschätzende Wissen der Schüler<sup>1</sup> an und können ihnen Erfolgserlebnisse auch im Zusammenhang mit z.T. schwierig wahrgenommenen Buchstaben ermöglichen. Schwächeren Schülern fällt das Lösen der Rätsel leichter, wenn der Anfangsbuchstabe vorgegeben ist.

Zunächst erfordern die Rätselfragen eine intensive Beschäftigung mit dem Anlaut eines Wortes. Die Wahrnehmung wird auf einen bestimmten (z. T. schwer von einem anderen Buchstaben zu differenzierenden) Buchstaben konzentriert. Mit diesem Anfangsbuchstaben werden durch das Lösen der Rätsel neue Wörter gebildet. In einem weiteren Schritt können Fragen zur Rechtschreibung erörtert werden (s. u.).

Die Rätsel können sukzessive von Buchstabe zu Buchstabe bearbeitet werden. Die Reihenfolge kann natürlich auch verändert werden, z. B., wenn nach dem Leselehrgang oder Schreiblehrgang der Kinder vorgegangen wird. Es besteht gleichwohl die Möglichkeit, einzelne Buchstaben herauszunehmen, die gesondert geübt werden sollen.

Insgesamt liegen 31 Arbeitsblätter vor. Für alle 26 Buchstaben des Alphabets gibt es jeweils ein Arbeitsblatt. Auch die Lautverbindungen Pf, Sch, Sp und St sowie die Vorsilben Ver- und Vor- werden auf jeweils einer Seite berücksichtigt. Der alphabetische Aufbau ermöglicht eine einfache und schnelle Handhabung. Die großen Buchstaben auf jeder Seite sind als Umriss gedruckt, so dass sie von den Kindern individuell ausgemalt und gestaltet werden können.

Der (ungefähre) Schwierigkeitsgrad der einzelnen Rätselfragen ist auf den Arbeitsblättern kindgerecht durch Bildsymbole angegeben. So sind eher leichte Fragen mit einem Schmetterling 

und eher schwere Fragen mit einem Wal 

markiert. Die übrigen Rätsel liegen ungefähr im Mittelfeld. Einige Seiten sind insgesamt schwieriger: die Selbstlaute A, E, I, O, U sowie C, J, Qu, V, X und Y. Nur auf den Seiten für X und Y werden auch Lösungswörter mit den jeweiligen Inlauten gesucht, da sonst das Wortmaterial zu dürftig ausfallen würde. Darauf wird auf den Seiten aber extra hingewiesen. Es wurde bewusst darauf verzichtet, die Fragen nach dem Schwierigkeitsgrad zu sortieren, da sonst ältere bzw. schlaudere Kinder die Aufgaben dann schnell als zu leicht und langweilig betrachten könnten. Im Einzel(förder)unterricht kann der Pädagoge weitere Hinweise geben, die zu einer richtigen Lösung führen können. Durch die Lösungswörter auf den Seiten können die Kinder zu einem weiteren Erfolgserlebnis gelangen und ihre einzelnen Lösungen evtl. selbst korrigieren. Für eine komplett selbstständige Arbeit wäre ein „Zugriff“ auf die Lösungswörter (s. S. 39/40) sinnvoll. Der Lehrer kann z. B. die Arbeitsblätter kopieren und mit der Bezeichnung „Lösung“ versehen. In die Kästchen werden die Lösungswörter mit Farbe eingetragen. Die Lösungen können zur besseren Haltbarkeit laminiert werden oder in einen Ordner eingeordnet werden.

In der Grundschule können die Rätsel zur Förderung der **phonologischen Bewusstheit** mündlich bereits **in der ersten Klasse** eingesetzt werden. Mündlich und schriftlich sind sie im Fach Deutsch (inklusive Förderunterricht) in allen Klassen der Grundschule je nach Leistungsstand der Schüler besonders zum Üben besonderer **Laut-Buchstaben-Zuordnungen** geeignet, sowohl im Klassenunterricht als auch in der Freiarbeit.

In Vertretungsstunden sind sie als Lese- und Rechtschreibübungen vielseitig einsetzbar.

Auch für die Klassen 5–8 der Haupt- und Förderschulen, sowie für den außerschulischen **Lese- und Rechtschreibunterricht** kann das Übungsmaterial verwendet werden.

Als Wortschatztraining ist es weiterhin für den Unterricht „Deutsch als Fremdsprache“ (bis hinein ins Erwachsenenalter) interessant.

<sup>1</sup> Im Folgenden werden die männlichen Geschlechtsbezeichnungen verwendet, wodurch die weiblichen mit eingeschlossen werden sollen.